



Unser Schulprogramm

1 Situation der Schule

Die Niels-Stensen-Schule ist eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses. Aber auch Kinder der anderen Konfessionen sind bei uns willkommen, da wir bis zu 30 % nicht katholische Schülerinnen und Schüler aufnehmen können. Als Verlässliche Grundschule garantieren wir eine tägliche Betreuungszeit aller Kinder von 7.50 bis 12.50 Uhr. Im Anschluss daran besteht noch die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr.

1.1 Schulprofil

Wir – alle unter einem Dach

Wir – das sind die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und das Kollegium unserer Niels-Stensen-Schule.

Wir sind offen für alle - aber nicht für alles

Deutsche und ausländische Kinder aller Religionen und nicht konfessionell gebundene Kinder sind bei uns willkommen. Wir greifen die unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen vom Leben auf, sofern Toleranz und Gewaltfreiheit ihre Basis sind.

Wir tragen jeden in unserer Gemeinschaft mit

Wir verfolgen in unserem Unterricht das Prinzip des Forderns und Förderns. Lernstarke Schüler werden innerhalb des Unterrichts gefordert und erhalten zusätzlich die Möglichkeit, in ihren „starken Fächern“ am Unterricht der nächsthöheren Klasse teilzunehmen. Lernschwache Schüler fördern wir einerseits innerhalb des Unterrichts durch individuelle Hilfe- und Aufgabenstellungen und andererseits mithilfe individueller Förderpläne im Rahmen des Förderunterrichts und der Inklusion. Wir respektieren das Wesen der/des Einzelnen und helfen jedem, sich in die Gemeinschaft mit einzubringen.

Wir streiten und versöhnen uns

Unsere Meinung vertreten wir intensiv und mitunter hitzig. Dabei achten wir auf eine gewaltfreie Auseinandersetzung. Sollte dies einmal nicht klappen, so stehen schuleigene Streitschlichter zur Verfügung. Jeder Konflikt kann so gelöst und echte Versöhnung ermöglicht werden.

Wir bewegen uns gerne

Ob im Sportunterricht, den Pausen oder dem sonstigen Unterrichtsvormittag: Bewegungslieder- und spiele, Pausenspielgeräte, Sportfeste, Teilnahme an Fußballturnieren und Bundesjugendspielen u.v.a.m. gehören bei uns mit dazu.

Wir sind musikalisch

Musik bietet vielfältige Wege, die Stärken eines jeden Kindes aufzudecken. Daher prägt das gemeinsame Musizieren unser Schulleben. Musikalische Rituale sind bei uns fester Bestandteil des Unterrichts. Wir singen gemeinsam nicht nur in der Klassen-, sondern auch in der Schulgemeinschaft im Rahmen wöchentlich stattfindender Morgenforen, bei Gottesdiensten oder bei Festen. Das Klassenmusizieren ist fester Bestandteil des Stundenplans. Musikalische Arbeitsgemeinschaften werden regelmäßig angeboten.

We do speak English

Wir legen viel Wert auf die sprachliche Entwicklung und fördern daher frühzeitig die Fremdsprachenentwicklung durch das Frühenglischangebot in den Klassen 1 und 2. Darüber hinaus bieten wir in 3. und 4. Jahrgängen eine zusätzliche Wochenstunde Englisch an.

Wir nutzen (nicht nur) digitale Medien

Lernprogramme statt Computerspiele, PC-Führerschein statt hilfloser Suche – bei uns werden die Schülerinnen und Schüler behutsam an die digitalen Medien herangeführt. Auch klassische Medien wie z.B. die Bücher in der Schulbücherei werden rege genutzt.

Wir vertrauen - uns selbst und anderen

Beim Montagsforum hat jedes Kind Gelegenheit, sich und seine Klasse vorzustellen und so Selbstbewusstsein aufzubauen. In dieser Gemeinschaft vertrauen wir uns und können uns daher auch öffnen. Das Schülerparlament und der/die Schüler-sprecher/in beraten und geben Wünsche und Rückmeldungen der Schülerschaft an das Kollegium weiter.

Wir sind nicht allein

Mit den katholischen Gemeinden und Einrichtungen in der Region arbeiten wir eng zusammen. Durch das tägliche Gebet zu Beginn des Unterrichtstages und durch regelmäßige Gottesdienste im Jahresverlauf tragen wir zusätzlich zum Religionsunterricht die christlichen Werte ins Bewusstsein und halten sie lebendig.

Wir orientieren uns am Kirchenjahr

Nicht nur im Rahmen des Religionsunterrichts wollen wir den Kindern helfen, ihr Leben und ihr Erleben auf religiöse Erfahrungen hin zu öffnen. Die Feste des Kirchenjahres werden bei uns nicht nur im Unterricht thematisiert, sondern auch in Klassen- und Schulgottesdiensten gemeinsam gefeiert.

1.2 Grundlegende Daten

Schuljahr	2015/2016
Schülerzahl	77
Anzahl Klassen	4
Klassenfrequenz	19 Schüler im Durchschnitt
Lehrkräfte	4
Abgeordnete Förderschullehrkräfte	1
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	1
Pädagogische Mitarbeiter	2
Weitere Mitarbeiter	2

Der bisherige Schulleiter hat die Schule zum 31.01.2015 verlassen. Bis zur Ausschreibung der Schulleiterstelle durch die Landesschulbehörde ist ein ganzes Jahr vergangen. Seit dem 01.02.2015 wird die Schule deswegen kommissarisch geleitet.

Als Konfessionsschule ist das Einzugsgebiet der Niels-Stensen-Schule das Stadtgebiet der Stadt Hameln und der umliegenden Ortschaften. Kinder, deren Schulweg mehr als zwei Kilometer beträgt, erreichen unsere Schule entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den Bullis der Hamelner Kirchengemeinden.

1.3. Unterrichtszeiten

7.50 – 8.35 Uhr	1. Stunde	
8.40 – 9.25 Uhr	2. Stunde	
9.25 – 9.35 Uhr	Frühstückspause	
9.35 – 9.55 Uhr	Hofpause	
9.55 – 10.40 Uhr	3. Stunde	
10.45 – 11.30 Uhr	4. Stunde	
11.30 – 11.45 Uhr	Hofpause	
11.45 – 12.30 Uhr	5. Stunde	11.50 - 12.50 Uhr Mittagsbetreuung
12.30 – 13.15 Uhr	6. Stunde	

1.4. Gebäude / Räumlichkeiten

Das Gebäude der Niels-Stensen-Schule ist in den 70er und 80er Jahren als Flachdachgebäude in mehreren Abschnitten errichtet worden.

Nach dem Umzug der Schule aus dem Gebäude in der Königstraße in den Adalbert-Stifter-Weg 1978 – noch als Grund- und Hauptschule – wurde der letzte Hauptschuljahrgang 1981 eingeweiht. Seitdem ist die Schule eine reine Grundschule mit den Jahrgängen 1 bis 4. Das Gebäude beherbergt zurzeit vier Klassenräume, einen Betreuungsraum, einen Raum für die Schülerbücherei, einen Förderraum, einen Gottesdienstraum, die Fachräume für Musik, Werken, Frühenglisch und den PC-Bereich sowie das Sekretariat, das Schulleitungszimmer und das Lehrerzimmer.

Vier weitere Räume werden z.Zt. der Basbergschule zur Verfügung gestellt.

1.5 Aktuelle Konzepte

In den schuleigenen Konzepten werden die gemeinsamen und verbindlichen Absprachen über das Vorgehen in wesentlichen Bereichen unserer Tätigkeit erläutert. Sie berücksichtigen das niedersächsische Schulgesetz sowie die einschlägigen Erlasse und Verwaltungsvorschriften. Die Konzepte entstehen in der Regel aus einem Diskussionsprozess, an dem alle relevanten Gruppen (Lehrer und Eltern) beteiligt sind. In den zuständigen Gremien werden die Konzepte dann verabschiedet und zukünftig über die Homepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aktuell sind folgende Konzepte beschlossen bzw. in konkreter Vorbereitung:

Konzept	Kurzbeschreibung	Beschluss
Konzept zur Durchführung der Schulanmeldung	Das Konzept beschreibt die zeitliche Abfolge und die Inhalte beim Verfahren der Schulanmeldung.	Dienstbesprechung: 05.10.2015
Konzept zur Förderung und Inklusion	Das Konzept beschreibt sämtliche Maßnahmen, die wir zur Unterstützung bzw. Herausforderung bei Lernschwächen oder besonderen Begabungen bzw. bei inklusiv zu beschulenden Schülerinnen und Schülern durchführen.	Gesamtkonferenz: 09.02.2016
Konzept zur Erteilung von Hausaufgaben	Das Konzept liefert Informationen über Sinn, Umfang und Anwendungsmöglichkeiten von Hausaufgaben.	Gesamtkonferenz: 09.02.2016
Konzept für das Betreuungsangebot	Das Konzept beschreibt Organisation, Inhalte und Ziele der schulischen Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule	Gesamtkonferenz: 09.02.2016
Konzept für den Vertretungsunterricht	Das Konzept stellt dar, wie im Fall einer kurz- oder längerfristigen Erkrankung einer Lehrkraft die Unterrichtsversorgung gesichert wird.	Gesamtkonferenz: 09.02.2016
Konzept zur Dokumentation der schriftlichen Lernkontrollen	Schriftliche Lernkontrollen sind obligatorischer Bestandteil der schulischen Leistungsbewertung. Das Konzept stellt dar, wie diese Lernkontrollen im Sinne der Qualitätssicherung dokumentiert und ausgewertet werden.	<i>wird im 2. Halbjahr überarbeitet</i> Gesamtkonferenz: XX.09.2016
Medienkonzept	Die Nutzung moderner Kommunikationstechnologien ist Auftrag der schulischen Bildung. Das Konzept liefert Informationen über den sinnvollen Umgang mit modernen Medien im Unterricht.	<i>wird im 2. Halbjahr überarbeitet</i> Gesamtkonferenz: XX.09.2016

Methodenkonzept	Das Methodenkonzept legt fest, über welche Lernstrategien die Schülerinnen und Schüler verfügen sollen und wann diese vermittelt werden.	wird im 2. Halbjahr überarbeitet Gesamtkonferenz: XX.09.2016
Fortbildungskonzept	Das Konzept stellt dar, wie an der Niels-Stensen-Schule mit dem Thema Fortbildung umgegangen wird.	wird im 2. Halbjahr überarbeitet Gesamtkonferenz: XX.09.2016
Konzept für die Grundsätze der Leistungsbeurteilung	In dem Konzept werden die verbindlichen fachspezifischen Regelungen bezüglich der Beurteilung der Schülerleistungen zusammengefasst.	wird im 2. Halbjahr erstellt Gesamtkonferenz: XX.09.2016
Konzept zur Verteilung der Haushaltsmittel im Bereich Lehr- und Lernmittel	Das Konzept beschreibt den Handlungsrahmen, innerhalb dessen die von den Fachkonferenzen beantragten Anschaffungswünsche realisiert werden.	Schulvorstand: 08.03.2016
Schulordnung	Die Schulordnung legt grundlegende Verhaltens- und Umgangsregeln im schulischen Alltag für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte fest.	Schulvorstand: 12.01.2016 Gesamtkonferenz: 09.02.2016
Schulprogramm	Das Schulprogramm beschreibt die aktuelle Situation der Schule, der Schulentwicklung sowie Entwicklungsziele und Maßnahmen für die weitere Arbeit.	Schulvorstand: 10.11.2016 und XX.08.2016 Gesamtkonferenz: XX.09.2016

Es gibt zudem noch einige Dokumente, die den Titel „Konzept“ tragen. Sie wurden in der Vergangenheit hauptsächlich vom damaligen Schulleiter formuliert, jedoch nie in einem Gremium diskutiert oder beschlossen.

Deswegen tauchen sie in dieser Übersicht nicht auf. Diese Konzepte werden nun sukzessive überprüft, ggf. überarbeitet bzw. fortgeschrieben und dann in den jeweiligen Gremien beschlossen.

2. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Im Schuljahr 2015/2016 werden der Schul- und Unterrichtsentwicklung durch folgende Maßnahmen Impulse gesetzt:

- Kooperation mit dem Verein Preußen Hameln im Bereich Fußball
- Einführung der Fibel Karibu / Lesenlernen mithilfe der Silbenmethode
- Überarbeitung des inhaltlichen und organisatorischen Verfahrens der Schulanmeldung
- Überarbeitung / inhaltliche Ausgestaltung der ILE-Bögen
- Teilnahme der 4. Klasse am Energie-Erlebnistag der Stadtwerke Hameln
- Autorenlesung mit Matthias Hüsam für die Klassen 1 bis 3
- Sicherheitswesten und Busfahrtraining für die 1. Klasse
- Projekt „Musikpause“
- Projekt „Weihnachtsliederheft“
- Besuch des Theaterstücks „Ronja Räubertochter“
- Durchführung einer öffentlichen Schuladventsfeier
- Ausbildung neuer Streitschlichter
- Erstellung des Konzepts zur Förderung und Inklusion
- Überarbeitung des Konzepts zur Erteilung von Hausaufgaben
- Überarbeitung des Konzepts für den Vertretungsunterricht
- Überarbeitung des Konzepts für das Betreuungsangebot
- Information zum Übergang an die weiterführenden Schulen
- Überarbeitung bzw. Neugestaltung der schuleigenen Homepage
- Erstellung einer hochwertigen Image-Broschüre
- Überarbeitung der Briefe an die katholischen Familien (Einladung zur Schulanmeldung)
- Überarbeitung der Schulordnung
- Fortschreibung des Schulprogramms
- Auswahl und Erstellung eines neuen Schülerbuches
- Erstellung des Konzepts für die Grundsätze der Leistungsbeurteilung
- Erstellung des Konzepts zur Verteilung der Haushaltsmittel im Bereich Lehr- und Lernmittel
- Überarbeitung des Medienkonzepts
- Überarbeitung des Methodenkonzepts
- Schulgottesdienste zu Sankt Martin, Weihnachten, Ostern, Fronleichnam und zum Schuljahresabschluss
- Besuch des Weihbischofs
- Musical-Projekt „Der Regenbogenfisch“ für die Klassen 1 und 2
- Überarbeitung der schulinternen Arbeitspläne und der Grundsätze der Leistungsbewertung für die Fächer Sachunterricht, Religion, Englisch, Kunst, Textil, Werken, Sport und Musik
- Auswahl eines neuen Lehrwerks für das Fach Mathematik
- Erstellung und Bestückung von eigenen Experimentierkästen zu den Themen „Unsere Sinne“, „Luft und Schall“, „Lebensraum Wald“ und „Feuer und Feuerwehr“ (Fachkonferenz Sachunterricht)
- Projekt „Zeitung in der Grundschule“ (Klasse 4)
- Teilnahme an den Fachtagen der „Musikalischen Grundschulen“ (Musikkoordinatorin und Tandempartnerin)
- Planung, Vorbereitung und Einrichtung eines Schulgartens (AG „Schulgarten“)
- Radfahrtraining in der Jugendverkehrsschule der 4. Klasse
- Fahrradprüfung der 4. Klasse
- Durchführung einer jahrgangsübergreifenden Projektwoche mit anschließendem öffentlichen Schulfest
- Durchführung des Lesewettbewerbs
- Verabschiedung der Viertklässler

2. Evaluation

2.1 Ergebnisse interner Evaluation

In der Vergangenheit fand in unregelmäßigen Abständen eine Evaluation mithilfe des „Lüneburger Fragebogens“ statt. Da diese Befragungen zum Einen zwar ausgewertet, aber keine daraus resultierenden konkreten Ziele für eine konsequente Weiterarbeit formuliert wurden und zum Anderen seit den Befragungen bereits mehrere Jahre vergangen sind, werden diese Ergebnisse im vorliegenden Schulprogramm nicht berücksichtigt.

Die nächste interne Evaluation wird am Ende des Schuljahres 2015/2016 stattfinden. Laut Beschluss des Schulvorstandes wird dafür nicht der „Lüneburger Fragebogen“, sondern ein vom Schulvorstand beschlossener individueller Fragebogen eingesetzt. Außerdem werden die Eltern der zukünftigen Erstklässler noch vor der Einschulung zu bestehenden und möglichen neuen Angeboten der Schule befragt. Beide Befragungen werden zum Schuljahresende ausgewertet. Die Ergebnisse werden bei der Fortschreibung des Schulprogramms für das Schuljahr 2016/2017 berücksichtigt.

2.2 Ergebnisse externer Evaluation

Für die Fortschreibung des Schulprogramms werden die Ergebnisse der Schulinspektion genutzt, die im August 2016 stattfinden wird.

3. Entwicklungsziele und Maßnahmen

3.1 Kurz- und mittelfristige Ziele und Maßnahmen

Die Niels-Stensen-Schule bekennt sich zu folgenden Entwicklungszielen und setzt diese mit entsprechenden Maßnahmen im Schuljahr 2015/2016 um:

Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Verantwortlich
Die Schule baut ihr Profil als Musikalische Grundschule kontinuierlich weiter aus.	Kontinuierliche musikalische Fortbildungen während der regulären Dienstbesprechungen	September 2015 bis Juni 2016	Koordinationssteam „Musikalische Grundschule“
	Zusammenstellung eines gemeinsamen Weihnachtsliederheftes für die ganze Schule	November bis Dezember 2015	Alle Lehrkräfte
	Einführung und Etablierung der Musikpause für die Klassen 1/2 und 3/4	Oktober 2015 bis Juni 2016	Musikkoordinatorin
	Einübung des Musicals „Der Regenbogenfisch“ im Rahmen eines Zusatzangebots für die Klassen 1 und 2	Februar bis Juni 2016	Musikkoordinatorin
	Im Rahmen einer Schüler- und Elternbefragung werden Wünsche und Anregungen für den weiteren Ausbau des musikalischen Profils erfragt.	Mai bis Juni 2016	Schulvorstand
Die Schule verbessert ihre Außendarstellung und die Öffentlichkeitsarbeit	Einladung der regionalen Presse zu allen stattfindenden Schulveranstaltungen	September 2015 bis Juni 2016	Schulleitung
	Information der katholischen Familien über Schulveranstaltungen und Schulanmeldung auch über die Kirchengemeinden	September 2015 bis Juni 2016	Schulleitung
	Überarbeitung von Inhalt, Aufbau und Design der schuleigenen Homepage	Dezember 2015 bis Juni 2016	Eltern- und Lehrervertreter des Schulvorstands
	Erstellung einer Image-Broschüre speziell adressiert an die zukünftigen Schulanfänger und deren Familien	März bis April 2016	Eltern- und Lehrervertreter des Schulvorstands
	Überarbeitung der Kommunikation mit den Eltern potenzieller zukünftiger Schüler	März bis April 2016	Elternvertreter und Schulleitung
Die Unterrichtsqualität wird kontinuierlich entwickelt	Überarbeitung und Fortschreibung der schuleigenen Arbeitspläne	Dezember 2015 bis Mai 2016	Fachkonferenzen
	Überarbeitung der Grundsätze der Leistungsbeurteilung in den einzelnen Fächern	Dezember 2015 bis Mai 2016	
	Überarbeitung des Methoden- und des Medienkonzepts	Februar bis April 2016	Kollegium
	Anlassbezogene Unterrichtsbesuche	April / Mai 2015	Schulleitung
Die Schule evaluiert ihre Arbeit im Bereich der Qualitätsentwicklung	Schulinterne Evaluation der Themenbereiche „Musikalisches Profil“ und [REDACTED]	Mai – Juni 2016	Schulvorstand

3.2 Langfristige Ziele

- Fortführung der Unterrichtsentwicklung
- Qualitativer Ausbau des christlichen Profils
- Qualitativer Ausbau des musikalischen Profils

4. Qualifizierung

Für die Qualifizierung des Kollegiums steht der Schule ein Budget zur Verfügung, welches für die Fortbildungskosten und ggf. für anfallende Reisekosten genutzt wird. Der tatsächliche Fortbildungsbedarf wird an der Niels-Stensen-Schule auf folgende Arten ermittelt bzw. festgestellt:

- Anmeldung eines individuellen Fortbildungsbedarfs oder eines Fortbildungswunsches im Rahmen von persönlichen Gesprächen oder im Rahmen von Dienstbesprechungen
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs im Rahmen der Fachkonferenzarbeit
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs aufgrund der Lehrerversorgung
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs aufgrund aktueller Projekte (z.B. „Musikalische Grundschule“)
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs im Rahmen der Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs aufgrund veränderter bildungspolitischer Weichenstellungen (z.B. Einführung der Inklusion)
- Feststellung eines Fortbildungsbedarfs aus Gründen der Schulorganisation (z.B. „Erste Hilfe“)

Dabei finden sowohl die aktuelle Situation der Schule Berücksichtigung als auch die Entwicklungsziele für die nächsten Jahre.

Aktuell werden von den Lehrkräften folgende Fortbildungen absolviert:

- Das Koordinationsteam „Musikalische Grundschule“ nimmt regelmäßig an den Fachtagen teil, die im Rahmen des Projekts angeboten werden. Ergebnisse dieser Fortbildungen werden im Rahmen der Dienstbesprechungen an das Kollegium weitergegeben und praktiziert.
- Eine Lehrkraft nimmt an der zweijährigen Fortbildung zum Thema „Inklusion“ teil. Im Rahmen der Dienstbesprechungen gibt sie ihre neu erworbenen Kenntnisse an das Kollegium weiter.
- Da es an der Schule momentan keinen ausgebildeten Sportlehrer gibt, nimmt eine Lehrkraft seit dem Frühjahr 2015 an Fortbildungen für das Fach Sport teil. Im Jahr 2017 wird voraussichtlich wieder die zweijährige regionalisierte Weiterbildungsmaßnahme „Sportunterricht in der Grundschule“ angeboten werden. An dieser Qualifizierung wird die Lehrkraft teilnehmen.

5. Qualitätsmanagement

Zu Beginn eines Schuljahres werden im Rahmen von Dienstbesprechung, Gesamtkonferenz und Schulvorstand die Entwicklungsziele für das kommende Schuljahr diskutiert und festgelegt. Grundlage dafür sind u.a. die im letzten Schuljahr getroffenen Beschlüsse (z.B. Teilnahme an einem Projekt) und die im letzten Schuljahr durchgeführte Evaluation. Die Evaluationsergebnisse werden in allen Gremien interpretiert und bewertet, um Entscheidungen für eine Weiterentwicklung treffen zu können. Gegen Ende des Schuljahres trifft der Schulvorstand die Entscheidung darüber, wie und in welchem Rahmen das Erreichen der Ziele, die durchgeführten Maßnahmen und welche weiteren Aspekte der schulischen Arbeit evaluiert werden sollen.



Die kontinuierliche Entwicklung der Unterrichtsqualität ist eine zentrale Aufgabe der schulischen Entwicklungsarbeit. An dieser Aufgabe ist das ganze Kollegium beteiligt.

Zu Beginn des Schuljahres werden im Rahmen von Dienstbesprechungen Maßnahmen geplant, die alle Kollegen betreffen. In den Fachkonferenzen werden fachspezifische Maßnahmen diskutiert und geplant, die zur Unterrichtsverbesserung unternommen wurden bzw. anzugehen sind. Ergibt sich im Rahmen der Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung ein Entwicklungsbedarf, werden während der Nachbesprechung individuelle Entwicklungsziele formuliert.

6. Überprüfung und Fortschreibung

Das Schulprogramm wird zu Beginn eines Schuljahres im Schulvorstand überprüft und kontinuierlich fortgeschrieben.

Niels-Stensen-Schule

Katholische Grundschule Hameln
Adalbert-Stifter-Weg 5A
31787 Hameln
Telefon: 0 51 51 / 78 35 61
Telefax: 0 51 51 / 78 35 63
E-Mail: gs14@hameln.de
www.kath-schule-hameln.de

Stand: Februar 2016